

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2022/024
öffentlich		
Datum 23.02.2022	Aktenzeichen III.2.1	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Aufhebung des Sperrvermerkes für die zwei Ausbildungsstellen im Kindertagesstättenbereich (Stellenplan-Nr. 8 im nachrichtlichem Teil des Stellenplanes 2022/2023) und Förderung freier Träger

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 08.03.2022	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Sperrvermerk der beiden neu im Stellenplan 2022/23 eingeplanten Ausbildungsstellen (PiA) für die beiden städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen wird aufgehoben, um sofort nach der Genehmigung des Haushalts 2022/2023 handlungsfähig zu sein.
2. Die Verwaltung beteiligt sich am Ausschreibungsverfahren zur anteiligen Finanzierung dieser Stellen durch das Land. Die Besetzung kann jedoch auch erfolgen, sollte die Antragsstellung auf Landesförderung nicht erfolgreich sein.
3. Sollten sich freie Träger an der Ausschreibung zur anteiligen Förderung durch das Land beteiligen und eine Förderzusage erhalten, wird empfohlen, dass sich die Stadt an den verbleibenden Kosten für insgesamt höchstens drei Ausbildungsplätze in Ahrensburger Einrichtungen beteiligt. Sollten sich mehr als drei Träger am Förderprogramm beteiligen und entsprechende Ausbildungsplätze einrichten, entscheidet die Verwaltung mittels Losverfahren. Die hierfür notwendigen zusätzlichen Finanzierungsmittel in Höhe von 21.600 € für 2022 und 56.400 € für 2023 werden für einen Nachtragshaushalt angemeldet.“

Sachverhalt:

Die nachrichtliche Aufnahme der zwei Praxisintegrierten Ausbildungsstellen zum Erzieher (PiA-Stellen) für die städtischen Kindertagesstätten in den Stellenplan 2022/23 wurde am 13. Dezember im Hauptausschuss, am 14. Dezember im Sozialausschuss und am 20. Dezember 2021 in der Stadtverordnetenversammlung mit der Vorlage Nr. 2021/134 beschlossen.

Die Stellen erhielten einen Sperrvermerk, der durch den Sozialausschuss aufgehoben werden kann.

Durch den bekannten Fachkräftemangel ist es geboten, dass mehr pädagogische Fachkräfte ausgebildet werden. Das Land kündigte ein Programm zur Förderung von PiA-Stellen an. Es teilte mit, dass die entsprechende Richtlinie nicht vor Mitte März 2022 veröffentlicht wird. Im Gesetzesentwurf ist ein monatlicher Förderbetrag von 400 € genannt. Das entspricht in etwa einem Viertel der Gesamtkosten.

Die Stadt beabsichtigt, die zwei Ausbildungsstellen auch ohne Fördermittel zu besetzen, da es bereits heute nicht ausreichend Fachkräfte vor Ort gibt. In den Einrichtungen mussten wiederholt Betreuungszeiten verkürzt werden oder es können eigentlich vorhandene Betreuungsplätze bald nicht mehr belegt werden. Zum Sommer 2022 werden nur die frei werdenden Plätze belegt, die mit dem absehbar vorhandenen Personal betreut werden können. Es sind somit zwar Räumlichkeiten vorhanden, jedoch nicht ausreichend Personal, um die Betreuung sicherzustellen. Die Betreuungsbedarfe durch Eltern bestehen darüber hinaus weiterhin.

Sobald das Vergabeverfahren von entsprechenden Fördermitteln des Landes bekannt ist, wird durch die Verwaltung ein Antrag auf Förderung gestellt. Der Kreis Stormarn soll insgesamt Fördermittel für 34 PiA-Stellen erhalten. Die Verwaltung geht davon aus, dass auch einige Träger Interesse an weiteren PiA-Stellen haben und sich am Verfahren beteiligen werden.

Die Verwaltung empfiehlt, für Ahrensburger Einrichtungen in freier Trägerschaft für insgesamt drei weitere PiA-Stellen die Restkosten neben der Landesförderung getragen werden. Entsprechende Förderanträge müssen die Träger stellen.

Der finanzielle Mehraufwand betrüge für die o.g. drei PiA-Stellen abzüglich des voraussichtlichen Landeszuschusses ca. 21.600 € in 2022 und ca. 56.400 € in 2023. Es wird empfohlen, die Mittel im etwaigen Nachtragshaushalt 2022/23 zur Verfügung zu stellen.

Michael Sarach
Bürgermeister